



Inklusion in der Praxis – eine Herausforderung für den Elementarbereich

Die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahre 2009 ermöglicht, dass Schritt für Schritt ein inklusives Bildungssystem etabliert werden kann. Vielfalt ist in Kindertagesstätten heute selbstverständlich.

Frühe gemeinsame Bildung in der Kita stellt die pädagogischen Fachkräfte vor Herausforderungen. Die Vielfalt unter den Kindern erfordert eine individuelle Bildungsplanung und eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern. Hierbei steht der gemeinsame Bildungsauftrag von Eltern und pädagogischen Fachkräften im Vordergrund. Die Besonderheit liegt darin, dass auf Kinder mit einem Förderbedarf besonders geachtet und eine individuelle Förder- und Teilhabeplanung erstellt werden muss.

Der Blick aufs Kind, mit dem Anspruch, fachlich entsprechend zu reagieren, ist heute eine Selbstverständlichkeit. Genau das ist aber ein neues Lernfeld für pädagogische Fachkräfte. Teilhabe- und SMART - Ziele zu entwickeln und die Bereitschaft, sich dem zu stellen, muss gelernt sein.

Folgende Inhalte werden im Rahmen des Fachtages bearbeitet:

- Was bedeutet Inklusion für die Kita?
 - Menschenbild und Haltung
 - Der Index für Inklusion – ein Leitfaden für die Kita
- Wir machen uns auf den inklusiven Weg
 - Bildung für Kinder mit einem Förderbedarf?
 - Strategieentwicklung für den Kita-Alltag
- Elternkooperation im inklusiven Kontext
- Förder- und Teilhabeplanung
 - Teilhabe- und SMART-Ziele entwickeln mit Leichtigkeit